

**Betreff:** [vorstand] Campingplatz an der Knock

Sehr geehrte Herren des Vorstandes,

im Zuge der Planungen für den Rysumer Nacken wurde seinerzeit nach strittiger Diskussion die Fläche des Campingplatzes an der Knock aus dem Flächennutzungsplan für das Betreiben eines Campingplatzes herausgenommen. Grund war seinerzeit die widerstreitenden Interessen für Industrieansiedlung und Freizeitnutzung.

Es wurde vereinbart, dass die Stadt sich an geeigneter Stelle für einen Ersatz umsieht und Vorschläge unterbreitet. Dies ist aber nicht gelungen. Als galt ab dann die "normativer Kraft des Faktischen". Es gab als Folge des Beschlusses keine Nutzungsuntersagung, so dass der Campingplatz mit der Genehmigung der zuständigen Behörden weiterbetrieben werden konnte. Allerdings war dies eine sog. "Abrufregelung", die auch noch heute Gültigkeit hat.

**Fazit: Der Campingplatz wird auf einer Fläche betrieben, für die formal keine genehmigte Flächennutzung gibt.**

Nach Auffassung der CDU-Fraktion ist dies eine sehr unbefriedigende Lösung. Eine Stadt wie Emden braucht zwingend ein Naherholungsgebiet, auf welchem auch ein Campingplatz rechtlich abgesichert betrieben werden kann. Gerade die Corona-Zeit hat bewiesen wie wichtig es ist, dass Familien mit Ihren Kindern auch aus ihren Wohnungen raus können, wenn die Infektionslage wieder schwierig wird. Andererseits ist es auch sehr wichtig, dass Familien auch für kleines Geld Urlaub machen können.

Die CDU-Fraktion stellt daher für die nächste fristgerechte Sitzung des StUW den nachfolgenden Antrag:

Der Rat und seine Gremien mögen beschließen, dass der Flächennutzungsplan am Rysumer Nacken wieder vorsieht, dort rechtlich gesichert einen Campingplatz zu betreiben. Eine solche Regelung ist sozial geboten und gibt vor allem dem Betreiber die Sicherheit für Planungen und Investitionen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Bongartz  
Vorsitzender der CDU-Fraktion